

Gressel, Johann Georg: Nacht-Lied (1716)

- 1 Schönste Göttin/ du mein Leben/
- 2 Deine Schönheit beht' ich an;
- 3 Du kanst meiner Seelen geben
- 4 Was sie recht vergnügen kan.
- 5 Angenehme Himmels-Lust
- 6 Ist der Anblick deiner Brust/
- 7 Und dein wunder-schönes Wesen
- 8 Machet meinen Geist genesen.
- 9 Syris deine Rosen-Wangen
- 10 Sind der Liebe Auffenthalt/
- 11 Und die Purpur Lippen prangen
- 12 Wie des Meers Corallen-Wald.
- 13 Meine Seele/ liebstes Kind/
- 14 Allda ihr Vergnügen findt;
- 15 Wer sie kühnlich darf beküssen/
- 16 Kan die höchste Lust geniessen.
- 17 Küß' ich deine schönen Brüste/
- 18 Alsdenn wird mein Geist entzückt/
- 19 Und derselben süsse Lüste
- 20 Machen mich durchaus beglückt.
- 21 Wer dein schönes Wesen liebt/
- 22 Und sich dir zu eigen giebt/
- 23 Darf in seinem gantzen Leben
- 24 Nicht am Unglücks-Tuche weben.
- 25 Ist es? daß dein Schooß mich schliesset
- 26 In der Wollust Haven ein/
- 27 Und wird mir die Pein versüsset/
- 28 Der ich noch muß zinß bahr seyn/
- 29 Alsdenn ist mein Glück so groß/
- 30 Daß ich deiner schönen Schooß/

31 Und dein lieblichen Ergötzen
32 Nichtes kan entgegen setzen.

33 Du ein Bild der reinen Sternen/
34 Und ein Schatz des Himmels bist/
35 Deine Keuschheit läst mich lernen/
36 Was des Himmels Wesen ist.
37 Deine Schönheit/ Zucht und Zier
38 Stellet ihn vollkommen für/
39 Alles was er schönes heget
40 Ist dir

41 Schwinden schon die klahren Sterne/
42 Blickt mich doch mein Himmel an/
43 Dessen Blicke auch von ferne
44 Ich genau erkennen kan.
45 Schläffst du gleich in süsser Ruh/
46 Wirffst du mir doch Blicke zu;
47 Deiner Schönheit helle Strahlen
48 Kan kein Dunckel nicht bemahlen.

49 Wenn der traur'ge Abend weichet
50 Und die schwartze Nacht anbricht/
51 Dennoch Morgen-Rosen reichet/
52 Dein beliebtes Angesicht.
53 Das in angenehmer Pracht
54 Als der heiter Himmel lacht/
55 Daß ich mag den Himmel finden
56 Vor dem alle Nächte schwinden.

(Textopus: Nacht-Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/283>)